



Willkommen im Atelier 5

Silodenken überwinden – wo und wie kann die
Branche enger zusammenarbeiten?

Bern, 27. November 2023

Rita Hidalgo

Leiterin Bildung, Swissolar

Marco Fehr

Bauherren Podcast Schweiz



Marco Fehr
Maurer, Bauleiter, Techniker HF Hochbau,
Gründer: Bauherren Podcast Schweiz
Inhaber FEHR Bau Consulting GmbH
Marketing mit Fachwissen für Unternehmen im Bauwesen

SILODENKEN AUFBRECHEN

Fehler vermeiden: Zusammenarbeit stärken und Wissen teilen

WAS HEISST “SILODENKEN” ÜBERHAUPT?

WIKI HSLU - Hochschule Luzern

Der Begriff „Silodenken“ wird in der Literatur zur betriebswirtschaftlichen Organisationslehre dazu benutzt, nach innen orientierte Organisationsbereiche zu beschreiben, die externen Beziehungen zu wenig Beachtung schenken (Fenwick, Seville & Brunston, 2009, S. 4). Kommunikationsprobleme als auch die fehlende oder ungenügende Zusammenarbeit zwischen einzelnen Bereichen und weiteren Anspruchsgruppen sowie die Entwicklung einer eigenen Kultur gehören zu den typischen Merkmalen solcher Organisationseinheiten. Daraus können Rivalitäten resultieren, welche es bspw. innerhalb einer Business Unit oder innerhalb eines Konzerns verunmöglichen, die übergeordneten Zielsetzungen zu erreichen (Stone, 2004, S. 11). Synonym für diese in dezentralen Organisationsstrukturen verbreitete Dysfunktionalität lassen sich auch die Begriffe „Ressortdenken“, „Bereichsgeismen“ oder „Gärtchendenken“ benutzen (Vahs, 2015, S. 207-209).

Nach innen orientierte Organisationsbereiche, welche externen Beziehungen zu wenig Beachtung schenken

Kommunikationsprobleme

Ungenügende Zusammenarbeit zwischen einzelnen Bereichen

ERGEBNIS

Rivalitäten entstehen

Ziele werden nicht erreicht

DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN AUF DER BAUSTELLE!



Kommunikation



**Unternehmer
Wahl**



**Planer
Wahl**



**Kompetenz
Besteller**



Fachkräftemangel

...UND MÖGLICHE LÖSUNGSANSÄTZE

KOMMUNIKATION PRAXIS TIPP #1

- **Kommunikation von Planer - Handwerk**
- **Kommunikation Handwerk - Besteller**
- **Hilfestellung von Verbänden**
- **Entscheidungen treffen**
- **Fehlerkultur**

SACHLICHKEIT VOR EGOISMUS...

UNTERNEHMER+PLANER WAHL PRAXIS TIPP #2

- **Vor-Nachteil vom billigsten Unternehmer**
- **Wahl vom falschen Unternehmen**
- **Passende Unternehmen finden**
- **Passende Planer finden**

**DARUM IST DIE WAHL VOM BESTEN
BAUSTELLENTTEAM SO WICHTIG...**

KOMPETENZ BESTELLER PRAXIS TIPP #3

- **Der Entscheider muss qualifiziert sein**
- **Im Sinne des Benützers denken**
- **Auftragsvergabe Kriterien**

**DARUM IST DIE WAHL VOM BESTEN
BAUSTELLENTTEAM SO WICHTIG...**

FACHKRÄFTEMANGEL PRAXIS TIPP #4

- **Fachkräfte gewinnen**
- **Verantwortung übergeben**
- **Berufsstolz fördern**

**KOMPETENZ KANN GELERNT
WERDEN...**

FAZIT

Setzen Sie sich ein für ein miteinander mit kompetenten
Unternehmungen



Linkedin



Youtube



Spotify



Tik Tok

Blog: www.marcofehr.ch

Mail an: marco@marcofehr.ch

Marc Bättschmann

Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz



Erfahrungsbericht Silodenken überwinden

Initiative «Energiesystem Gebäude & Mobilität»

Marc Bättschmann, Projektleiter

**Netzwerktagung Bildungsoffensive Gebäude
27. November 2023**



Initiative «Energiesystem Gebäude & Mobilität»



Initiative «Energiesystem Gebäude & Mobilität»

- Koordination Aktivitäten der Verbände
- Publikation gesammelter Leitfäden, Merkblätter, Produkte
- Integration Partnerverbände in Branchenfachtagungen, Schulungen, Weiterbildungen, Infoveranstaltungen,...
- Sensibilisierung Stakeholder Gebäudebranche: Kostenlose Webinare, Veranstaltungen Swissbau, ...
- Sammlung und Kommunikation Best-Practice Projekte
- Expertentreffen zum Erfahrungsaustausch → **Fachgruppe**
 - Praxiserfahrung in Projektablauf
 - Technische Herausforderungen
 - Aus-/Weiterbildung
- Erarbeitung Planungsgrundlagen



Erfolgsfaktoren

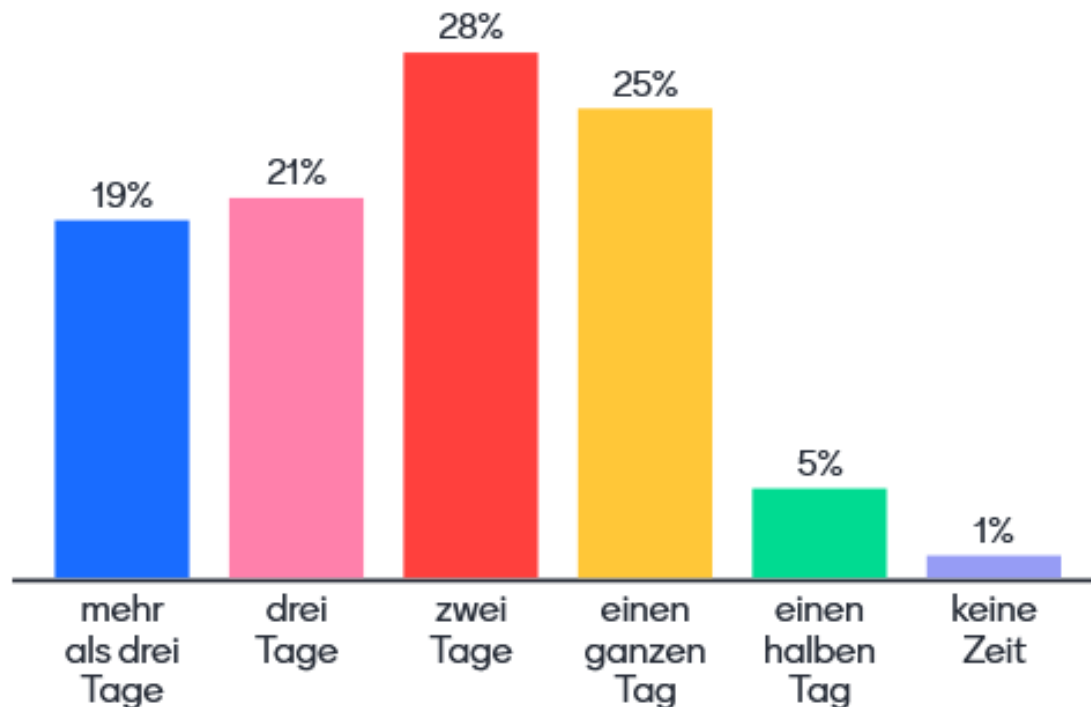
- **Persönlichkeitsebene passt**
- Bewusstsein, Kollaboration für Zielerreichung stärker als Alleingang
- Gemeinsame übergeordnete Mission und doch fokussieren
- Gemeinsames Verständnis der Rollen
- Offene Kommunikation
- Toleranz und Beteiligten Gestaltungsraum überlassen
- Finanzierung
- Feierabendbier



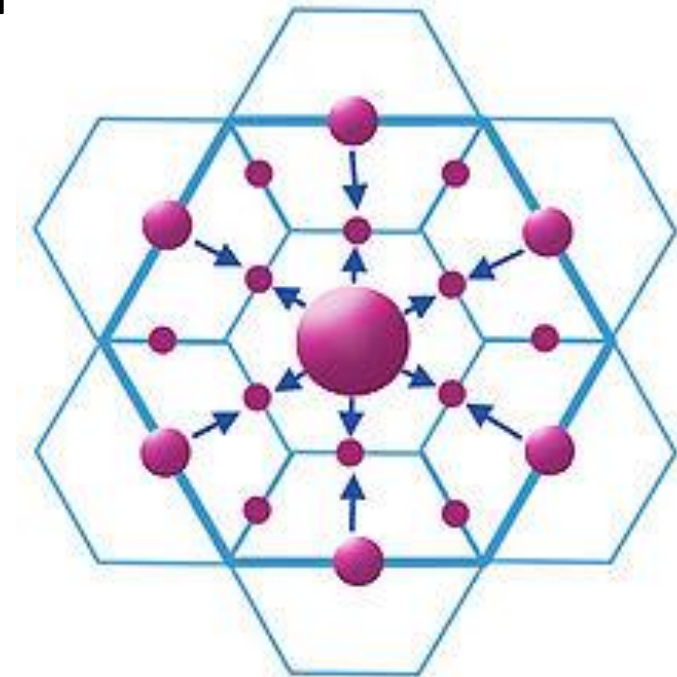
→ **Eigentlich geht's um Integration Technik, doch Erfolgsfaktoren liegen bei den Menschen**

Inhaltliche Erkenntnisse

- Zahlreiche Tageskurse für Ausführende
- ABER integrale Weiterbildungen fehlen
- Bereitschaft der Branche, Zeit für Weiterbildung zu investieren:



- Integrale Planung & Koordination ist zentral für **betriebs sichere** und **effiziente** Anlagen
- Rolle eines Systemintegrators fehlt heute, resp. muss geschaffen und institutionalisiert werden



Grundvoraussetzung, damit Energiewende gelingt:

- **Machen, machen, machen... nicht aufgeben, Idee zu verfolgen!**
- **Komplizen suchen und gemeinsame Mission definieren!**
- **Grosszügig in Vorleistung gehen!**
- **Kommunizieren, kommunizieren, kommunizieren!**

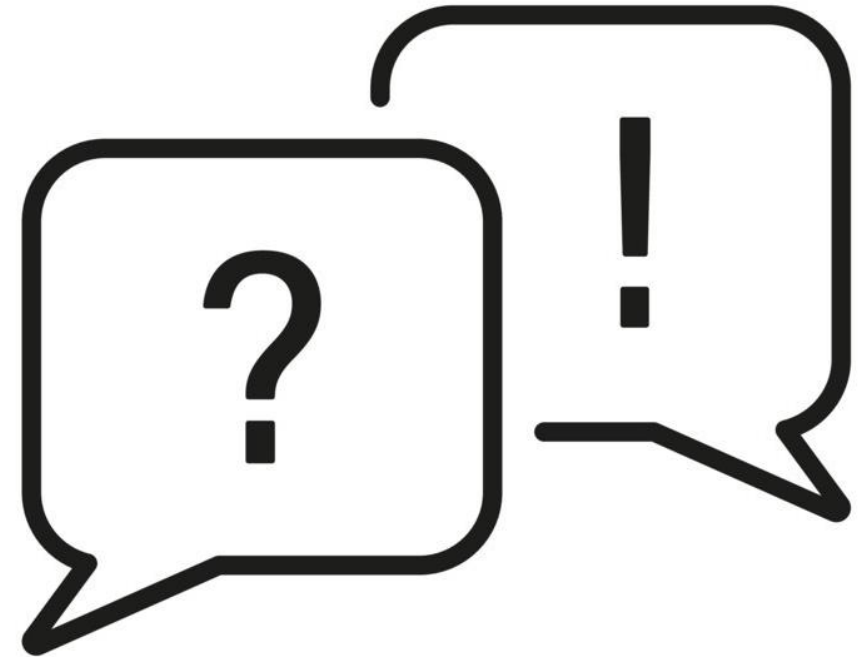
SILODENKEN ÜBERWINDEN, denn das Energiesystem ist integral!

Kollaboration der Personen ist entscheidender als Technikintegration



Zwei relevante Herausforderungen des integralen Energiesystems

1. **Konflikt:** Dringend notwendige Aus-/Weiterbildung **versus** Bereitschaft der Fachpersonen, Zeit dafür einzusetzen
2. **Neue Rolle** oder Berufsbild «**Systemintegrator** Gebäude & Mobilität»



**Machen Sie mit und
bringen Sie Ihre Ideen ein!**

Kontakt:

**Marc Bächtmann
marc.baetschmann@fws.ch
+41797257592**



Heike Scholten & Mirko Gentina

Geschäftsführerin Sensor Advice | Partner Kommunikationsplan



WIR BAUEN DIE NACHHALTIGE SCHWEIZ

Grundlagenkonzept Dachaktivitäten Bildungsoffensive Gebäude

Entscheidungsgrundlage für die Schweizer Bauwirtschaft.

Im Auftrag von EnergieSchweiz.

Bern, 27. November 2023



KOMMUNIKATIONS PLAN



Heike Scholten
Geschäftsführerin Sensor Advice
hs@sensoradvice.ch



Mirko Gentina
Partner Kommunikationsplan
mirko.gentina@kommunikationsplan.ch

Programm



Programm

1. **Worum es geht:** Bauwirtschaft gemeinsam gegen den Fachkräftemangel
2. **Ziele und Zielgruppen:** Wirkung gegen innen und aussen
3. **Strategie:** Nachhaltigkeit mit den Bauberufen verbinden
4. **Storyline:** Eine starke Geschichte
5. **Botschaften:** Wir bauen die nachhaltige Schweiz
6. **Massnahmen:** Gezielt und modular umsetzen
7. **Roadmap:** Projektplan garantiert zielgerichtetes Vorgehen

1 Worum es geht

Die Bauwirtschaft gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

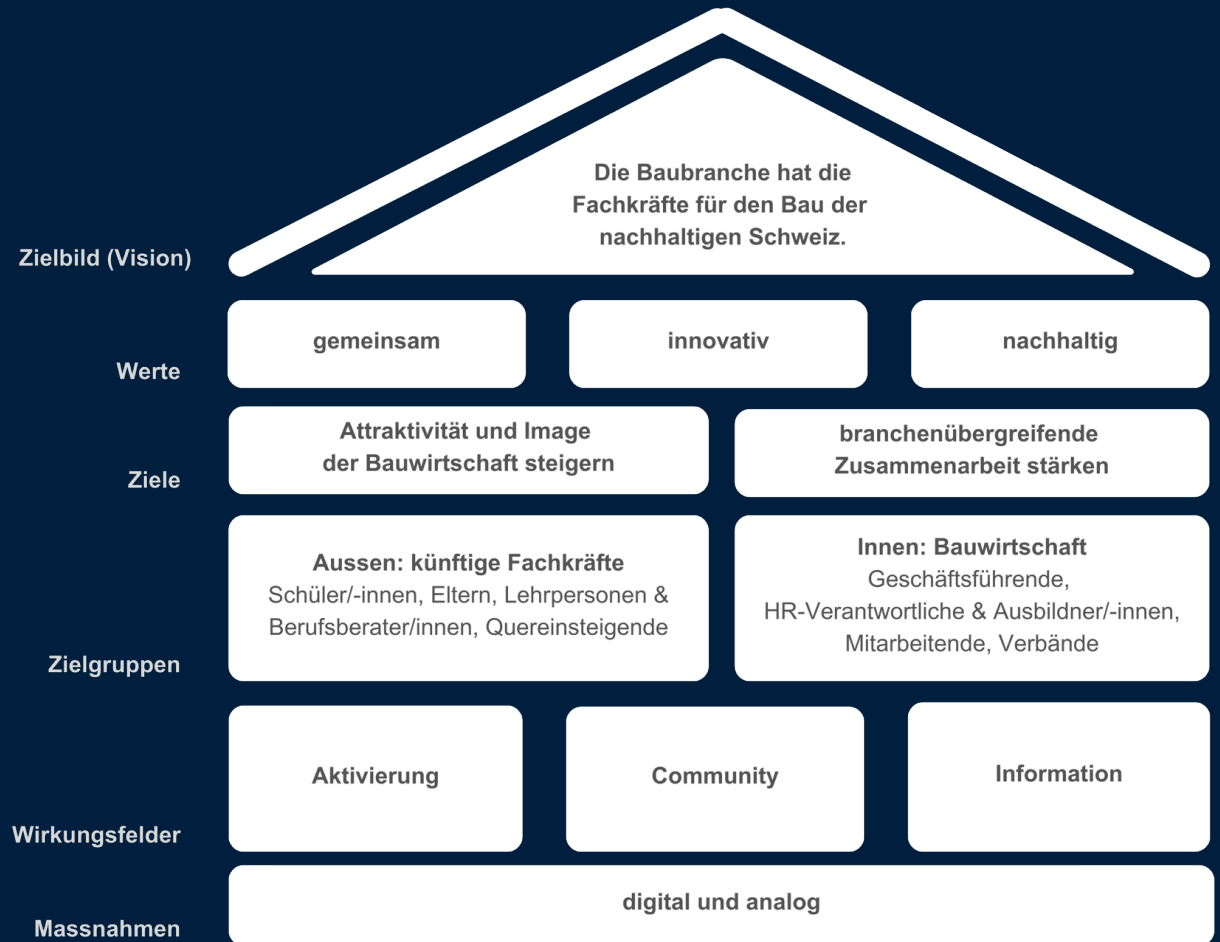
- die doppelte Herausforderung für die Bauwirtschaft
- die Praxis ist unentbehrlich
- die Attraktivität und Bekanntheit der Bauwirtschaft steigern
- die branchenübergreifende Zusammenarbeit fördern
- ein modulares Konzept für die kommunikativen Dachaktivitäten



2 Strategie

Dachaktivitäten brauchen ein Dach

Das Strategiehaus für mehr Fachkräfte in der Bauwirtschaft





Nachhaltigkeit mit den Bauberufen verbinden

- Für die zukünftigen Fachkräfte sind Nachhaltigkeit und klimapolitische Ziele immer wichtiger.
- Von Energie- und Klimazielen können alle sprechen, in die Tat umsetzen können sie nur die Fachleute aus den Bauberufen.
- Den Energie- und Klimapurpose der gesamten Bauwirtschaft aufgreifen.
- Baufachleute werden als «Nachhaltigkeits-Praktiker/-innen» gesehen.

P.S. Die Dachaktivitäten verstehen sich als lernende Organisation

3 Storyline

Unsere Begriffswelt

Hand in Hand
bauen modernisieren
individuell Karriereplanen
Bauzeichner-/in verdient
Gebäudeinformatiker/in Bauwirtschaft Dachdecker-/in
Klimaziele umsetzen Gipser/-in
nachhaltige Schweiz
vielfältige Bauberufe
Infrastrukturen
erneuerbare Energie
träumen
Klimapraktiker/-in
entfalten Nachhaltigkeit cool
Berufswünsche
Umbau Erfolgswege Architekt/-in
Treiber Energie guter Lohn sicherer Arbeitsplatz
sicher
viel zu bieten

Wir aus den Bauberufen sind der aktive Treiber für die Umsetzung der Energie- und Klimaziele der Schweiz. Wir planen und setzen den Bau und Umbau des Gebäudeparks um. Wir modernisieren Bahn-, Strassen-, Energie- und alle anderen Infrastrukturen. Wir aus den Bauberufen bauen die nachhaltige Schweiz.

Wer mit uns die nachhaltige Schweiz baut ist eine «Nachhaltigkeitspraktikerin, ein Nachhaltigkeitspraktiker». Wir haben viel zu bieten. Denn wir sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz nicht Theorie und Luftschlösser bleiben, sondern in die Praxis umgesetzt werden.

Wir, die Praktikerinnen und Praktiker aus der Bauwirtschaft sind so vielfältig wie kaum eine andere Branche. Bei uns können sich Menschen mit den unterschiedlichsten Talenten, Vorlieben, Träumen und Berufswünschen entfalten und ihre individuellen Erfolgswege im Beruf einschlagen. Bei uns wird gutes Geld verdient und Karriere gemacht. Unsere Branche bietet einen sicheren und modernen Arbeitsplatz.

Planen, bauen und unterhalten sind unsere Kernkompetenzen. Vom Architekten über die Bauzeichnerin, der Gebäudeinformatikerin oder dem Geometer, von der Gipserin, dem Lüftungsanlagen- oder Strassenbauer, der Dachdeckerin oder dem Facility Manager: Wir aus der Bauwirtschaft bauen die nachhaltige Schweiz Hand in Hand.

Wer cool ist, baut mit!

4 Botschaften

Wir brauchen
einen Claim,
der den
Purpose auf
den Punkt
bringt

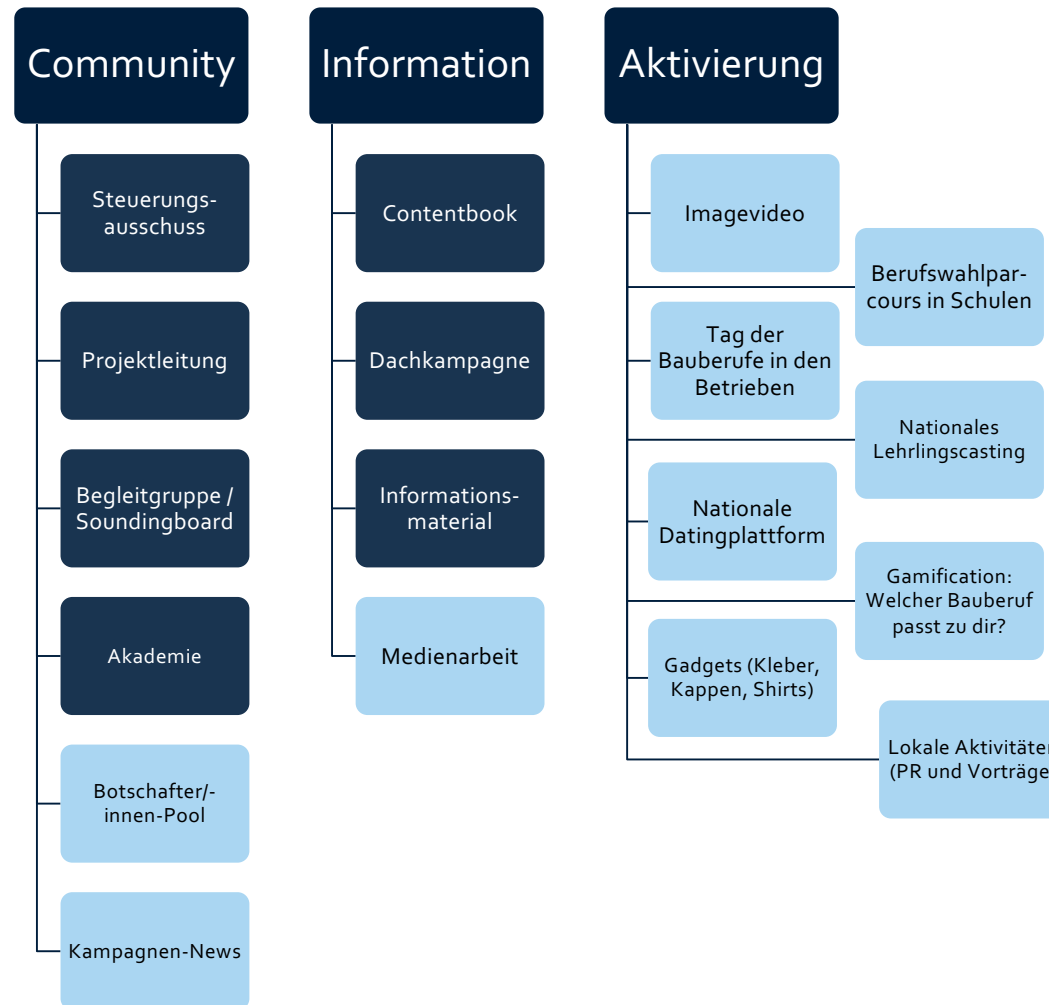
1. Wir bauen die nachhaltige Schweiz
2. Anpacken für die nachhaltige Schweiz
3. Werde Teil der Nachhaltigkeit
4. Reden ist Silber, bauen ist Gold
5. Klima-Praktiker/-innen gesucht
6. In Zukunft zählt Erfahrung
7. Wir setzen um
8. Bauen ist cool

5 Massnahmen

Über drei
Wirkungsfelder
die Strategie
gezielt und
modular
umsetzen



Aktivitäten in den drei Wirkungs- feldern



Dunkelblaue Felder = Vorschlag für Basismassnahmen

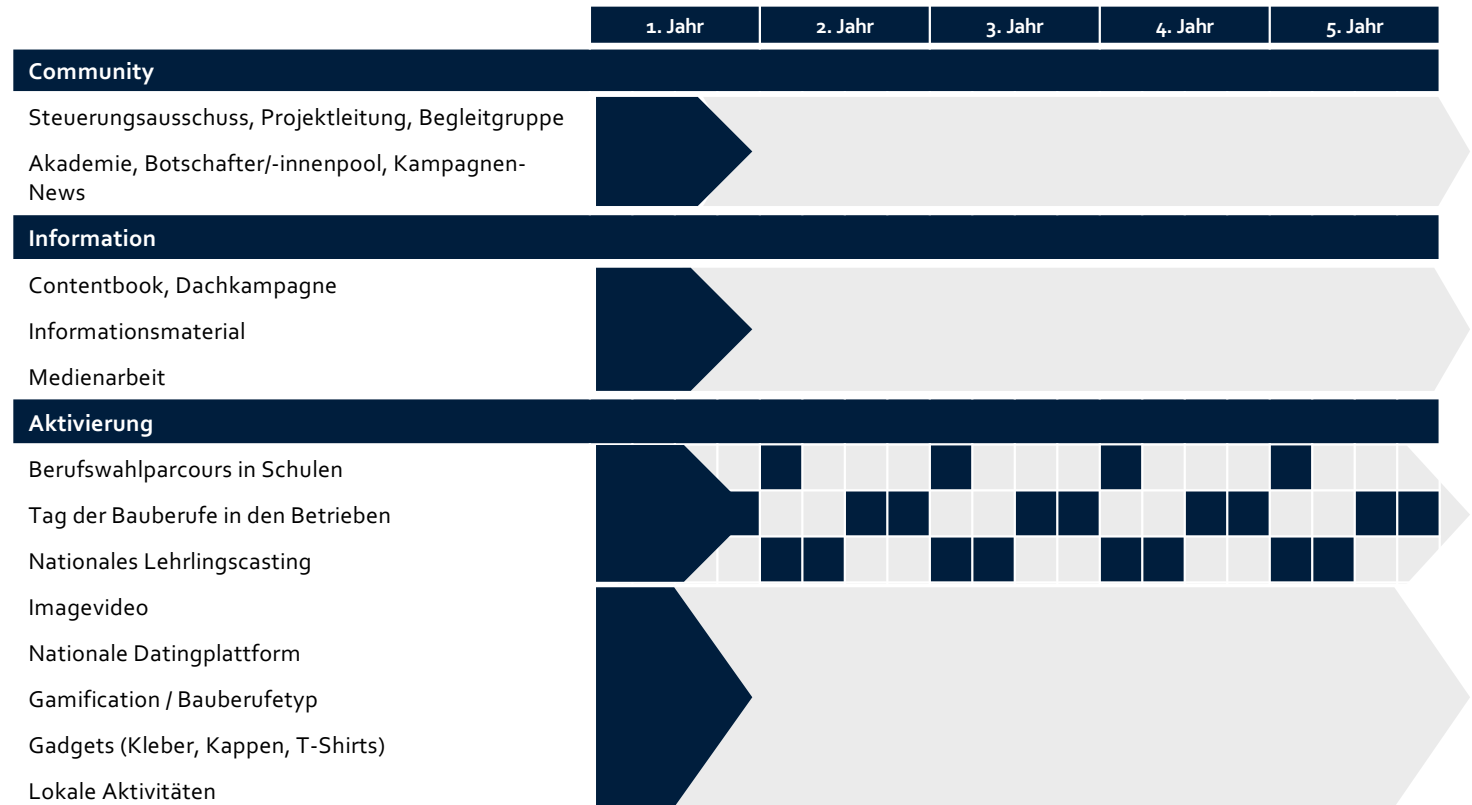
Kommunikationskanäle

Fokus auf digital und live

- Die Kanäle, über die die Dachaktivitäten ausgespielt werden, sind ein **Mix aus digitalen, multimedialen und analogen Formaten**.
- Die **digitalen Kanäle sind zentral** und umfassen die **Dachkampagnenwebseite** sowie die Ausspielung der Aktivitäten für das Community-Building nach aussen wie innen auf **Social Media-Kanälen** wie Tiktok, Instagram, Facebook und LinkedIn.
- Die Inhalte werden **zeitgemäss multimedial** aufbereitet.
- Im Zentrum der analogen Kanäle stehen v.a. **Veranstaltungsformate**, wo die Branche auf Nachwuchskräfte trifft.
- **Printprodukte** werden punktuell und gezielt mit Blick auf die Bedürfnisse von Zielgruppen eingesetzt.
- Der Einsatz von **Werbemitteln** hat **Sichtbarkeits-, Reichweiten und Community-Buildingfunktion**.

6 Roadmap

Roadmap für mehr Fachkräfte in der Baubranche



**Herzlichen
Dank!**



Schlüsselbotschaft

Schlüsselbotschaften

- Für den Gebäudepark der Zukunft braucht es eine Transformation, die das Silodenken aufbricht.
- Zahlungsbereitschaft von Bauherren muss gegeben sein. Der billigste Unternehmer ist nicht automatisch der beste Unternehmer.
- Technische Veränderungen in der Branche gibt es heute schon, z.B. zunehmende Digitalisierung, Drohnen als Hilfsmittel etc.
- Nicht nur die Branche ist interessiert daran das Silodenken aufzubrechen, sondern auch die Unternehmen.